

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

9. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 30. Juni 1955

Nummer 36

Datum	Inhalt	Seite
11. 6. 55	Verordnung NW PR Nr. 2/55 über Höchstzuschläge auf Lohnkosten für Stundenlohnarbeiten der Bauwirtschaft im Lande Nordrhein-Westfalen	139
18. 6. 55	Bekanntmachung der Änderung der Satzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe betr. den Sitz des Landschaftsverbandes, das Dienstsiegel und die Flagge, die Bildung von Fachausschüssen, die Zahl der Landesräte und die Anstellung, Beförderung und Entlassung von Angestellten	140
27. 5. 55	Bekanntmachung von Veränderungen der Wahl des Vorstandes des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Rheinprovinz (§ 26 der WO-Soz.Vers.)	140
15. 6. 55	Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweis	140

Verordnung NW PR Nr. 2/55 über Höchstzuschläge auf Lohnkosten für Stundenlohnarbeiten der Bauwirtschaft im Lande Nordrhein-Westfalen.

Vom 11. Juni 1955.

Auf Grund des § 2 des Preisgesetzes vom 10. April 1948 (WiGBI. S. 27) / 3. Februar 1949 (WiGBI. S. 14) / 21. Januar 1950 (BGBl. I S. 7) / 8. Juli 1950 (BGBl. I S. 274) / 25. September 1950 (BGBl. I S. 681) / 23. Dezember 1950 (BGBl. I S. 824) / 29. März 1951 (BGBl. I S. 223) in der sich aus § 37 des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (BGBl. I S. 7) ergebenden Fassung in Verbindung mit § 21 der Verordnung PR Nr. 32/51 über die Baupreisbildung für öffentliche und mit öffentlichen Mitteln finanzierte Aufträge (Baupreisverordnung) vom 11. Mai 1951 (BANz. Nr. 92) in der Fassung der Verordnung PR Nr. 5/52 vom 18. Januar 1952 (BANz. Nr. 16), der Verordnung PR Nr. 36/52 vom 6. Mai 1952 (BANz. Nr. 91) und der Verordnung PR Nr. 32/53 vom 14. Dezember 1953 (BANz. Nr. 248) wird mit Zustimmung des Bundesministers für Wirtschaft folgendes verordnet:

§ 1

(1) An Stelle der Zuschläge auf Lohnkosten für Stundenlohnarbeiten aller Art gemäß Anlage A des RdErl. Nr. 43/44 des ehemaligen Reichskommissars für die Preisbildung vom 19. November 1944 — IV C—215—6307/44 — (Mtbl. RfPr. I S. 451) in der Fassung der Anordnungen des Verwaltungsamtes für Wirtschaft PR Nr. 17/47 vom 25. März 1947 (VAWMBl. S. 71) und PR Nr. 17a/47 vom 17. September 1947 (VAWMBl. S. 245) treten die in der Anlage zu dieser Verordnung aufgeführten Höchstsatzschläge.

(2) Mit den Höchstzuschlägen sind Mehraufwendungen für gesetzliche Sozialleistungen und Mehraufwendungen infolge der auf Grund des Gesetzes zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes und des Beförderungsteuergesetzes vom 28. Juni 1951 (BGBl. I S. 402) eingetretenen Umsatzsteuererhöhung abgegolten. Damit entfällt eine Weiterberechnung der Umsatzsteuererhöhung nach § 1 der Verordnung PR Nr. 36/52 zur Ergänzung der Verordnung PR Nr. 32/51 (Baupreisverordnung) vom 6. Mai 1952 (BANz. Nr. 91).

§ 2

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 2 des Gesetzes zur weiteren Vereinfachung des Wirtschaftsstrafrechts (Wirtschaftsstrafgesetz 1954) vom 9. Juli 1954 (BGBl. I S. 175) geahndet.

§ 3

(1) Die Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft. Sie tritt mit dem Tage des Inkrafttretens einer

bundesrechtlichen Neuregelung der Stundenlohnabrechnungsgrundsätze außer Kraft.

(2) Der RdErl. d. Wirtschaftsministers v. 22. 4. 1949 (Amtl. Anz. — Beibl. z. GV. NW. S. 139) wird aufgehoben.

Düsseldorf, den 11. Juni 1955.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen:
Middelhaue.

Anlage

zur VO. NW PR Nr. 2/55.

Nr. Lfd.	Art der Arbeiten	Zuschlag auf Lohnkosten für Stundenlohnarbeit aller Art v. H.
Gruppe A		
1.	Maurer-, Zimmerer-, Beton-, Tiefbau- und Straßenbauarbeiten	65
2.	Fliesenlegerarbeiten	60
3.	Steinholzlegerarbeiten	60
4.	Terrazzoarbeiten	60
5.	Stukkateurarbeiten	65
6.	Säurebauarbeiten	75
7.	Abbrucharbeiten	75
8.	Schornsteinbauarbeiten	80
9.	Feuerungsbauarbeiten	80
10.	Brunnenbauarbeiten, Bohrarbeiten und Grundwasserabsenkungen	80
Gruppe B		
11.	Eisenanstrich- u. Entrostungsarbeiten	70
12.	Ofensetzerarbeiten	70
13.	Maier- und Tapeziererarbeiten	70
14.	Dachdeckerarbeiten und Feuchtheitsisolierungen	80
15.	Leitergerüstbauarbeiten	80
16.	Bauglaserarbeiten	80
17.	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierungen	80
18.	Steinmetzarbeiten	80
19.	Bauschlosserarbeiten	85
20.	Bauklempnerarbeiten	94
21.	Gesundheitstechnische Anlagen	94
22.	Zentralheizungs- und Lüftungsbauarbeiten	94
23.	Bautischlerarbeiten	85

GV. NW. 1955 S. 139.

Bekanntmachung der Änderung der Satzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe betr. den Sitz des Landschaftsverbandes, das Dienstsiegel und die Flagge, die Bildung von Fachausschüssen, die Zahl der Landesräte und die Anstellung, Beförderung und Entlassung von Angestellten.

Vom 18. Juni 1955.

Auf Grund des § 7 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GV. NW. S. 271) hat die 1. Landschaftsversammlung in ihrer 4. Tagung am 2. 4. 1955 nachstehende Änderung der Satzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe betr. den Sitz des Landschaftsverbandes, das Dienstsiegel und die Flagge, die Bildung von Fachausschüssen, die Zahl der Landesräte und die Anstellung, Beförderung und Entlassung von Angestellten vom 15. Januar 1954 (GV. NW. S. 39) beschlossen:

In der Satzung betr. den Sitz des Landschaftsverbandes, das Dienstsiegel und die Flagge, die Bildung von Fachausschüssen, die Zahl der Landesräte und die Anstellung, Beförderung und Entlassung von Angestellten vom 15. Januar 1954 § 3 Abs. 1 Ziff. 4 ist statt „Fachausschuß für Rechnungs- und Prüfungswesen des Landschaftsverbandes“ zu setzen: „Rechnungsprüfungsausschuß“.

Münster, den 2. April 1955.

E. Bach
Vorsitzender der Landschaftsversammlung.

Ribbeheger
Schriftführer der Landschaftsversammlung.

Die vorstehende Änderung der Satzung betr. den Sitz des Landschaftsverbandes, das Dienstsiegel und die Flagge, die Bildung von Fachausschüssen, die Zahl der Landesräte und die Anstellung, Beförderung und Entlassung von Angestellten vom 15. Januar 1954 (GV. NW.

S. 39) wird hiermit gemäß § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GV. NW. S. 271) bekanntgemacht.

Münster, den 18. Juni 1955.

Dr. Köchling
Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe.
GV. NW. 1955 S. 140.

Bekanntmachung von Veränderungen der Wahl des Vorstandes des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Rheinprovinz (§ 26 der WO-Soz.Vers.).

Vom 27. Mai 1955.

Das Ergebnis der Wahl des Vorstandes ist am 13. 7. 1953 (GV. NW. S. 297) veröffentlicht worden. In der Gruppe der Arbeitgeber sind folgende Veränderungen eingetreten:

Ausgeschieden:

Kreisdirektor Dr. Peter Engels, Opladen (Nr. 3)

Neugewählt:

als ordentliches Mitglied (Nr. 3)
Kreisdirektor Karl Lohmar, geb. 12. 8. 1899,
Wohnort Gummersbach

als 2. Stellvertreter des Mitgliedes
Stadtkämmerer Henn (Nr. 2b)
Oberkreisdirektor Wilhelm Hübner, geb. 10. 1. 1911,
Wohnort Mönchen-Gladbach.

Düsseldorf, den 27. Mai 1955.

Gemeindeunfallversicherungsverband Rheinprovinz.
Namens des Wahlausschusses für die Wahl
des Vorstandes:
Kleeb,
Vorsitzender.

GV. NW. 1955 S. 140.

Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 15. Juni 1955

Aktiva

(Beträge in 1000 DM)

Veränderungen gegen-
über der Vorwoche

Passiva

Veränderungen gegen-
über der Vorwoche

Guthaben bei der Bank deutscher Länder . . .	—	332 990	—	—193 382
Postcheckguthaben . . .	—	2	—	÷ 1
Inlandswechsel	—	286 063	—	—17 416
Wertpapiere				
a) am offenen Markt				
gekauft	—	—	—	—
b) sonstige	89	89	—	—
Ausgleichsforderungen				
a) aus der eigenen Um-				
stellung	615 346	—	—	—
b) angekauft	3 390	618 736	—	—
Lombardforderungen gegen				
a) Wechsel	1	—	—	1
b) Ausgleichsforderungen	15 171	—	÷ 7 251	—
c) sonstige Sicherheiten	8 329	23 501	÷ 2 986	—10 246
Beteiligung an der BdL	—	28 000	—	—
Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—	—	—	—4 173
Sonstige Vermögenswerte	—	44 817	—	÷ 1 553
		<u>1 334 198</u>		<u>—203 171</u>

Grundkapital	—	65 000	—	—
Rücklagen und Rückstel-				
lungen	—	106 468	—	—
Einlagen				
a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)	942 309	—	—270 125	—
b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	226	—	÷ 12	—
c) von öffentlichen Verwaltungen	117 604	—	÷ 69 190	—
d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	11 765	—	—2 911	—
e) von sonstigen inländischen Einlegern	65 284	—	—4 321	—
f) von ausländischen Einlegern	12 026	1 149 214	÷ 315	—207 840
Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—	4 401	—	÷ 4 401
Sonstige Verbindlichkeiten	—	9 115	—	÷ 268
Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	(148 835)	—	(÷ 1 836)	—
		<u>1 334 198</u>		<u>—203 171</u>

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 15. Juni 1955.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Geiselhart. Fessler. Böttcher.

— GV. NW. 1955 S. 130.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf.
(Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)